

JUGENDAUSBILDUNGSKONZEPT

FV HECHINGEN E.V.



**GEMEINSAM.
WIR.**

Inhaltsverzeichnis

1	Unsere Leitlinien bei der FV Hechingen e. V.	1
2	Ziele der Jugendleitung	2
2.1	allgemein	2
2.2	Familie und Verein	2
3	Organisation des Jugendfussballbereichs	3
3.1	Administration/ Organisation allgemein	3
3.2	Organe/ Teile der Jugendabteilung	4
3.2.1	Jugendleitung	4
3.2.2	Jugendtrainer/ Betreuer	4
3.2.3	Spieler	5
3.2.4	Eltern	6
4	Ausbildungsinhalte in den Altersbereichen	7
4.1	Bambini	8
4.1.1	Merkmale/ Grundlegendes	8
4.1.2	Ausbildungsinhalte	8
4.2	F-Jugendtraining	9
4.2.1	Merkmale/ Grundlegendes	9
4.2.2	Ausbildungsinhalte	9
4.3	E-Jugendtraining	9
4.3.1	Merkmale/ Grundlegendes	9
4.3.2	Ausbildungsinhalte	10
4.4	D-Jugendtraining	10
4.4.1	Merkmale/ Grundlegendes	10
4.4.2	Ausbildungsinhalte	11
4.5	C-Jugendtraining	11
4.5.1	Merkmale/ Grundlegendes	11
4.5.2	Ausbildungsinhalte	12
4.6	B- und A-Jugendtraining	12
4.6.1	Merkmale/ Grundlegendes	12
4.6.2	Ausbildungsinhalte	13

1 Unsere Leitlinien bei der FV Hechingen e.V.

WIR sind der Verein!

Trainer sind Repräsentanten des Vereins und Vorbilder. Das gilt insbesondere für den Umgang untereinander, mit den Kindern und auch gegenüber Gegnern und anderen Vereinsoffiziellen

WIR zusammen!

Wir leben Kameradschaft, Miteinander und Teamgeist. Aus diesem Grund darf es keine Alleingänge von Einzelnen geben.

WIR - das große Ganze!

Es soll eine enge Zusammenarbeit/ enges Miteinander zwischen dem Verein den Spielern und den Eltern angestrebt und gelebt werden

WIR regeln das unter uns!

Kritik muss intern geklärt werden und darf auf keinen Fall an Außenstehende weitergetragen werden.

WIR tragen Verantwortung!

Jeder erfüllt seine Aufgaben korrekt, so dass alles ineinandergreifen kann! Dafür ist jeder selbst verantwortlich und trägt somit die Verantwortung für ein funktionierendes Vereinsleben.

WIR setzen Grenzen!

Respektloses und herabwürdigendes Verhalten wird sofort unterbunden und in keiner Weise toleriert.

2. Ziele der Jugendleitung

2.1 allgemein

- Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
- Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden. Der Anspruch sind zwei Mannschaften.
- Die Kinder/ Jugendlichen werden jahrgangsbezogen in die Mannschaften eingeteilt
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Aktivenbereich herangeführt werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
- Die Jugendfußballspieler sollen sich bei der FV Hechingen wohl fühlen. Auch Spieler, die fußballerisch weniger talentiert sind, sollen langfristig an den Verein gebunden werden, um später als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.
- Es soll ein familiäres Umfeld zwischen Verein und Familien entstehen. Zur Jugendarbeit gehören nämlich auch immer die Eltern, welche sich durch Fahrdienste, Trikotwäsche oder Arbeitseinsätze verpflichten den Verein und somit ihre Kinder zu unterstützen.

2.2 Familie und Verein

Der Verein und die Trainer erhalten das Vertrauen der Eltern sich während der Trainings- und Spielzeiten um ihre Kinder zu kümmern.

Hier sollte deshalb ein besonderes Vertrauensverhältnis bestehen bzw. entwickelt werden. Dieses soll bspw. (nicht abschließend) wie folgt erfolgen:

- Hohe Transparenz durch mindestens einen Elternabend im Jahr
- Individuelle Entwicklungsgespräche
- Offene und ehrliche Kommunikation zwischen Trainern und Eltern
- Eltern-Kinder-Trainer-Fest (einmal im Jahr)
- Unterstützung der Eltern in deren Erziehungsauftrag in Sachen Gewaltprävention/ Suchtprävention/ Erlernen von Werten (teilweise in Workshops/ Seminarform)

3 Organisation des Jugendfussballbereichs

3.1 Administration/ Organisation allgemein

Zentrale Führung

Die Führung und Verwaltung der Jugendmannschaft, der Trainer, der Jugendspiel- und Trainingsbetrieb wird zentral und ausschließlich von der Jugendleitung geleitet.

Zentrale Verwaltung

Die zentrale Verwaltung soll eine App stellen, welche u. a. folgende Funktionen besitzen soll:

- Zentrales Medium für den Kontakt mit den Eltern - Nachrichten der Trainer werden per push up an die Eltern versandt
- Jugendleitung kommuniziert mit den Trainern über diese App (Informationsaustausch)
- Spielerkader können verwaltet werden
- Zentraler Terminkalender mit Filterfunktion
- Mitgliedsanträge über ein Formular in der App ausfüllbar

Wünsche und Anträge aus den Jugendlichen

Wünsche über Unternehmungen, Anschaffungen, Veranstaltungen etc. müssen mit der Jugendleitung abgestimmt werden. Eine Entscheidung über die Anträge obliegt der Jugendleitung/ Vereinsführung

Das generelle Ziel ist, dass einzelne Jugendlichen nur aufgrund der Motivation der Trainer oder des Daseins eines Sponsorenkindes keine Vorteile gegenüber anderen Jugendlichen haben.

Ziel der Jugendleitung ist es immer alle Anträge und Wünsche zu erfüllen. Zumindest aber Kompromisslösungen zu finden.

Transparenz

Ein transparenter Umgang ist wichtig. Bei Vorkommnissen im Training oder bei Spielen ist die Jugendleitung zwingend zu informieren. Die Jugendleitung behält es sich vor bei Vorkommnissen in Absprache mit den Trainern selbst tätig zu werden.

Förderung des Sozialverhaltens

Durch Aktionen, Fortbildungen etc. soll den Kindern ein ehrenamtliches Sozialverhalten beigebracht werden. Sei es durch Präventionsveranstaltung, einer Weihnachtsaktion, einer „Stadtputzete“ oder ähnlichem. Mindestens einmal im Jahr soll eine solche Aktion durch die gesamte Jugendabteilung mit allen Kindern erfolgen

Altersbereiche

Die FV Hechingen betreibt die Entwicklung, Erziehung und Ausbildung im Kinderfussball in den Bereichen der Bambinis, der F Jugend sowie der E Jugend und ggf. der D Jugend.

Ab der D/C Jugend ist eine Kooperation mit einem Gesamtverein angestrebt.

Sportliche Ausrichtung

In den G und F Jugenden stehen der Spaß und das Erlernen von fußballspezifischen Techniken an erster Stelle. Alle Spieler sollen gleich viel Spiel- und Trainingszeit erhalten.

Im Bereich der E Jugend sollen erste wettkampftypische Situationen den Ehrgeiz steigern und eine Vorstufe zum leistungsorientierten Training stattfinden. Alle Spieler sollen Spielzeit erhalten. Bei der Dauer der Spielzeit kann aber bereits leistungsorientiert unterschieden werden.

Ab der D Jugend soll leistungsorientiert und gespielt werden.

Aufgabentreue

Den Trainern obliegen gewisse Aufgaben, welche sie verpflichtet sind zu erfüllen. Die Erfüllung dieser Aufgaben sind unabdingbar, damit der gesamte Jugendbereich funktioniert.

Die Aufgaben und Anforderungen an die Trainer sind unter 2.2.2 genannt.

3.2 Organe/ Teile der Jugendabteilung

3.2.1 Jugendleitung

- Die Jugendleitung ist verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit.
- Sie repräsentiert den Jugendfußball gegenüber der Öffentlichkeit und ist Bindeglied und Ansprechpartner für die Eltern.
- Sie arbeitet direkt mit der Vereinsführung zusammen und vertritt dort die Interessen der Jugendabteilung
- Sie organisiert die Trainerarbeit für die Mannschaften und schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit.
- Sie fördert die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer.
- Sie organisiert und leitet mögliche Jugendausschusssitzungen

3.2.2 Jugendtrainer/ Betreuer

Grundlegende Aufgaben der Trainerarbeit

- Vorbereitung und Leitung des Trainingsbetriebs
- Vorbereitung und Leitung der Verbandsspiele und Turnier
- Eigenverantwortliche Meldung zu ausgeschriebenen Turnieren
- Indirekter Erziehungsauftrag mit der Vermittlung von Werten wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft, Respekt, Sozialadäquates Verhalten, Fairness
- Trainer sind grundsätzlich mindestens zehn Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Trainingsplatz um die Spieler zu erwarten.
- Trainer verlässt aufgrund der Haftungspflicht den Sportplatz nicht, bis alle Kinder abgeholt wurden

- Rauchen und Alkohol in Anwesenheit der Jugendlichen ist strikt untersagt (Vorbildfunktion)

Administrative Aufgaben

- Führung und Aktualisierung von Mannschaftslisten
- Führung von Listen der Trainingsbeteiligung (werden zur Verfügung gestellt)
- Erfassung neuer Spieler/ Mitglieder mit den zur Verfügung gestellten Unterlagen und den dafür geltenden Kriterien
- Anmeldungen zu Turnieren werden zentral über die Vereinsführung bearbeitet!

Zusatzaufgaben

- Kontaktpflege zu den Eltern
- Trainer nehmen an Schulung/ Fortbildung teil. Diese ist in Absprache mit der Jugendleitung frei wählbar.
- Trainer lassen sich qualifizieren (Trainerlizenz)
- Erstellen von Bildern/ Berichten für die Öffentlichkeitsarbeit

3.2.3 Spieler

Für die Spieler bei der FV Hechingen soll der Fußball eine Abwechslung zum Schulalltag sein. Hier sollen sie sich auspowern und ihre Freunde treffen können. Ziel ist es, dass jeder Spieler gerne zur FV Hechingen kommt. Hierfür müssen sich die Spieler jedoch an gewisse Regeln halten, um dies zu gewährleisten:

Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Jugendbetreuer ab
- Ich versuche kein Training und kein Spiel zu versäumen
- Mein Jugendbetreuer bereitet sich auf das Training vor und schenkt mir seine Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig ein Training ab

Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel
- Die Mannschaft wartet auf mich
- Ohne mich ist das Team nicht komplett
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb

Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen

- Freundlich sein ist für mich einfach. Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne

Teamfähigkeit und Disziplin

- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen
- Im Spiel und im Training gebe ich immer mein bestes, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams
- Streitereien untereinander sollten vermieden werden, Handgreiflichkeiten sind nicht akzeptabel

Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet. Dies bezieht sich sowohl auf das Spielfeld als auch auf außerhalb
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig

Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein
- Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter

3.2.4 Eltern

Dieses Jugendkonzept gilt auch für die Eltern, um die Arbeit der Jugendabteilung leichter und effektiver zu machen. Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.

- Alle Eltern verpflichten sich automatisch mit Fahrdiensten, Trikotwäschen oder Arbeitseinsätzen (sofern möglich) die Jugendarbeit zu unterstützen.
- Zwischen dem Betreuerteam und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.
- Die Eltern sind aufgefordert, das Betreuerteam und die Kinder durch Motivation, Lob und Anfeuern aller Kinder zu unterstützen
- Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig und verantwortlich.
- Die Einflussnahme durch Eltern auf den Trainingsbetrieb während des Trainings ist untersagt (Einmischung in Trainingsmethoden)

Verhaltenshinweise für Eltern:

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Unterstützen Sie Ihre Kinder durch Lob, Aufmunterung und Anfeuern!
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund - nicht der Erfolg steht an erster Stelle!
Wissen Sie noch, wie Ihr Kind vor einem Jahr gegen den Verein XY gespielt hat? Welche Bedeutung hat das damalige Ergebnis heute? Ist es nicht viel wichtiger, wie sich Ihr Kind mittlerweile weiterentwickelt hat?
- Falls eine Aktion mal nicht so gelingt wie geplant, zeigen Sie Ihre Enttäuschung nicht durch negative Kommentare! Die Kinder wissen selber, wenn ihnen etwas misslungen ist. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als die Kinder.
- Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden wichtige Lernprozesse blockiert!
- Aus Fehlern wird man klug! Einer ist nicht genug!
- Kritisieren Sie keine Entscheidung des Schiedsrichters, auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist! Sie ermutigen damit Ihr Kind eigene Fehler zu ignorieren!
- Viele Köche verderben den Brei! Der Jugendbetreuer ist dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber er allein ist für den sportlichen Bereich zuständig!
- Rauchen und Alkohol sind am Spielfeldrand ungern gesehene Gäste. Wir alle sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen!

4 Ausbildungsinhalte in den Altersbereichen

Für die einzelnen Jugendbereiche wurden nachfolgende, an das Jugendkonzept des DFB angelehnte, Ausbildungsinhalte festgelegt.

Die Umsetzung dieser Trainingsinhalte obliegt ausschließlich den Jugendtrainern.

Ziel ist es, ein stetiges gleiches Niveau der Spieler sowohl im fußballerischen als auch physischen Bereich zu erreichen.

Als Grundsatz bei der FV Hechingen gilt, dass keine Jugenden zu Trainingszwecke vermischt werden. Die Jugenden trainieren ausnahmslos unter ihresgleichen.

Ausnahmen können hierbei getroffen werden, wenn es um die Zusammenstellung für die nächste Saison geht.

Insbesondere in den jüngeren Jugenden soll das Training in Kleingruppen stattfinden, um Standzeiten zu vermeiden und viele Ballkontakte zu ermöglichen.

4.1 Bambini

4.1.1 Merkmale/ Grundlegendes

Bei Kindern im Alter zwischen 5 und 6 Jahren sind speziell nachstehende Eigenschaften und Verhaltensweisen zu beobachten:

- Großer Bewegungs- und Spieldrang.
- Schnelle Ermüdung.
- Hohe Beweglichkeit, schwach ausgebildete Muskulatur.
- Geringe koordinative Eigenschaften.
- Unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen.
- Ausgeprägte Neugierde.
- Geringes Konzentrationsvermögen.
- Starke Ich-Bezogenheit.
- Starke Orientierung am Trainer (der Trainer als „großer Freund“).
- Ausgeprägte Phantasiewelt.

Als Trainer der FV Hechingen werden diese besonderen Altersmerkmale in den Trainings- / Spielstunden mit „Bambini“ berücksichtigt, denn das Ziel von uns ist, dass die Kinder mit Spaß bei der Sache sind und die Freude am Fußball in „ihrer Welt“ erleben können.

4.1.2 Ausbildungsinhalte

Folgende Schwerpunkte werden im Altersbereich der Bambinis von uns gelegt:

- Schulung motorischer Grundbewegungen (Laufen, Springen, Rollen, Balancieren)
- Lauf- und Abschlagsspiele, Spiele an Groß- und Kleingeräten
- Umgang mit dem Ball in verschiedenen Formen
- Pass- sowie Schussübungen
- Keine Erfolgsorientierung (wer gewinnt das Trainingsspiel)
- Erste sozialpädagogische Erziehung im Umgang mit anderen Kindern/ Jugendlichen
- Vermittlung von gewissen Grundwerten wie Disziplin, Respekt und Teamgeist
- LEITLINIEN:
 - Lange Wartezeiten vermeiden (Training in Kleingruppen)
 - Aufgaben einfach, aber dennoch variantenreich
 - Spielerisch üben
 - Spiele stets im Kleinen mit weniger Teilnehmern
 - Erfolgserlebnisse ermöglichen

- Spaß haben

4.2 F-Jugendtraining

4.2.1 Merkmale/ Grundlegendes

Bei Kindern im Alter zwischen 7 und 8 Jahren sind speziell nachstehende Eigenschaften und Verhaltensweisen zu beobachten:

- Die Kinder sind zwar rasch müde, aber auch schnell wieder erholt.
- Die koordinativen Fähigkeiten entwickeln sich
- haben ein ausgesprochenes Spiel- und Bewegungsbedürfnis,
- lernen insbesondere durch Zuschauen und durch Ausprobieren, also durch Nachahmen,
- Können kurze Informationen verarbeiten, lange Anweisungen verstehen sie nicht
- Können sich nicht lange konzentrieren, werden rasch einmal abgelenkt
- weinen gelegentlich im Training, weil das Gefühlsleben labil ist
- Eltern und Trainer werden meist kritiklos anerkannt / Die Kinder denken „ich-bezogen“, erkennen den Sinn des Teamworks oftmals noch nicht

4.2.2 Ausbildungsinhalte

Folgende Schwerpunkte werden im Altersbereich der F-Jugend von uns gelegt:

- Das Training erfolgt grundsätzlich immer mit Ball
- Bewegungsspiele
- Schulung der Bewegungsfertigkeiten (spielerisches Koordinationstraining)
- Technikübungen (stoppen, passen, schießen)
- Spielformen
- sozialpädagogische Erziehung im Umgang mit anderen Kindern/ Jugendlichen
- Vermittlung von gewissen Grundwerten wie Disziplin, Respekt und Teamgeist

4.3 E-Jugendtraining

4.3.1 Merkmale/ Grundlegendes

Bei Kindern im Alter zwischen 9 und 10 Jahren sind speziell nachstehende Eigenschaften und Verhaltensweisen zu beobachten:

- Änderung der Körpermaße und der Beginn der (Vor-)Pubertät
- Die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu
- Gestiegene Bereitschaft, Neues zu entdecken

- Zunehmend selbstkritische Einstellung, vergleicht sich gern mit anderen
- Gesteigertes Hinterfragen (kritische Einstellung), fallweise „rebellisch“.

Aufgrund der in diesem Altersbereich anstehenden Entwicklung müssen sich die Trainer hierauf speziell einstellen:

- Geduld zeigen, auch wenn Erfolge sich nicht sofort einstellen
- Ruhig sein, deutliche und einfache Worte sprechen, aber Konsequenz zeigen bei Nicht-Einhaltung von Vorgaben
- Nicht zu lange Erklärungen, aber immer erklären, wenn ein Kind es nicht verstanden hat.
- Der Trainer muss einen guten Überblick über die Gruppe haben und soll gerecht gegenüber allen Kindern sein.
- Der Trainer muss ein sicheres Auftreten haben.
- Übungen müssen korrekt vorgezeigt werden
- Ideenreiches Training, „attraktive“ Präsentation der Übung
- Trainer sollten nicht mitten in der Übung stehen, aber jederzeit korrigieren.
- Aufnahme mit vielen Sinnen (Hören, Sehen, Fühlen).
- Im Vordergrund steht nicht, auf einen Sieg hinzuarbeiten, sondern sinnvolles Spielen der Kinder zu fördern und sie zu kreativen und selbständigen Lösungen für

4.3.2 Ausbildungsinhalte

Folgende Schwerpunkte werden im Altersbereich der E-Jugend von uns gelegt:

- Sportartübergreifende Aufgabenstellungen
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am Ball
- Techniks Schulung (stoppen, passen, schießen - Beidfüßigkeit!)
- Kennen lernen des Fußballspiels
- Freie Fußballspiele in kleinen Teams
- Verschiedene Spielformen
- Erste grundtaktische Ausbildung - Positionsspiel/ Raumaufteilung
- sozialpädagogische Erziehung im Umgang mit anderen Kindern/ Jugendlichen

4.4 D-Jugendtraining

4.4.1 Merkmale/ Grundlegendes

Bei Kindern im Alter zwischen 11 und 12 Jahren sind speziell nachstehende Eigenschaften und Verhaltensweisen zu beobachten:

- Viel Energie wird für das Körperwachstum gebraucht (daher auch einmal lustlos).
- Die Motorik ist fast vollständig kontrollier- und steuerbar / allmählich Beginn der pubertären Entwicklung

- Sie sind im besten/goldenen Lernalter und lernen auf Anhieb
- Sie haben eine optimistische Einstellung
- Sie möchten gerne Fortschritte machen und gute Leistungen zeigen (Motivationsbereitschaft)
- Sie machen nicht mehr einfach alles gedankenlos, fragen nach dem „Warum?“
- Sie haben immer noch das große Spiel- und Bewegungsbedürfnis
- Sie sind mit dem Beginn der Pubertät oft verunsichert
- es kommt zu Auseinandersetzungen mit Autoritäten (Eltern, Trainer) / Grenzen werden ausgelotet

4.4.2 Ausbildungsinhalte

Folgende Schwerpunkte werden im Altersbereich der D-Jugend von uns gelegt:

- Erweitertes Techniktraining
- Taktikschulung
- Schnelligkeitstraining
- Steigerung der Ausdauer
- Kräftigungsübungen/ muskelspezifischer Aufbau
- Verschiedene Spielformen mit taktischen Hintergrund
- Erlernen des Positionsspiels
- sozialpädagogische Erziehung im Umgang mit anderen Kindern/ Jugendlichen
- Vermittlung von gewissen Grundwerten wie Disziplin, Respekt und Teamgeist sowie Fairness und Gerechtigkeit
- Workshop zum Thema Sucht und Gewalt insbesondere in jungen Jahren

4.5 C-Jugendtraining

4.5.1 Merkmale/ Grundlegendes

Bei Kindern im Alter zwischen 13 und 14 Jahren sind speziell nachstehende Eigenschaften und Verhaltensweisen zu beobachten:

- Kinder wachsen zu Jugendlichen heran
- neue geistig- psychische und körperliche Eigenschaften
- lösen von der elterlichen Obhut hin zur Selbstständigkeit
- erhöhte Risikobereitschaft und Widerstandswille
- Körperliche Entwicklung führt oft zu koordinativen Schwierigkeiten
- Anpassungsprobleme zwischen den bisher erlernten technischen Bewegungsabläufen und den verbesserten physischen Grundlagen
- Bei Spielern und Trainern ist Geduld gefragt

4.5.2 Ausbildungsinhalte

- Erlernen und Festigen der Grundtechniken
- unterschiedlichen Spielsituationen unter Druck eines Gegenspielers
- Schulung spezieller Taktiken (Standardsituationen, Hinführung zur Ballorientierung)
- Fördern positiver Persönlichkeitseigenschaften wie Selbständigkeit und Leistungsbereitschaft
- Erlernen mannschaftstaktischer Inhalte in Theorie und Praxis
- Spiel- und Trainingsformen mit anspruchsvolleren technischen/taktischen Schwerpunkten (z.B. Kreuzen, Hinterlaufen, abgestimmtes Deckungsverhalten)
- Differenzierung und Spezialisierung des Trainings über Stationstraining (Technik, Taktik oder Kondition)
- Beweglichkeits- und allgemeine Kräftigungsprogramme
- Reaktions- und Startübungen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit
- Betontes Koordinationstraining, allgemein und fußballspezifisch
- Fitness- und Konditions- und Sprintübungen
- Zweikampfverhalten mit Ball, Körperbetonte Zweikämpfe
- Festigung der Beidfüßigkeit
- Koordinations- und Konzentrationsübungen

4.6 B- und A-Jugendtraining

4.6.1 Merkmale/ Grundlegendes

Bei Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren sind speziell nachstehende Eigenschaften und Verhaltensweisen zu beobachten:

- Hochzeit der Pubertät
- Unsicherheit und starke Emotionen bestimmen den Alltag
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sind wichtig
- Die Jugendlichen brauchen klare Grenzen und Regeln
- Die Jugendlichen entwickeln ihre eigene Persönlichkeit
- Die Jugendliche wollen gefördert werden
- Verbessertes Leistungsvermögen durch körperliche Veränderungen
- Verbessertes Koordinationsvermögen
- Größere Lernbereitschaft und Auffassungsgabe
- Streben nach Selbstständigkeit und Anerkennung

4.6.2 Ausbildungsinhalte

- Teamfähigkeit der Spieler weiter entwickeln
- Dynamische Technik unter Zeit- und Gegnerdruck
- Verbesserung sowie variabler Einsatz von gruppen- und mannschaftstaktischen Handlungsabläufen und Strategien
- Erlernen von verschiedenen Spielsystemen
- Positionsspezifische Anforderungen erlernen
- Individuelle Stärken werden spezialisiert
- Heranführen an Führungsaufgaben / ggf. Funktionen im Ehrenamtsbereich übernehmen
- Mannschaftstaktik auf verschiedene Spielsysteme trainieren
- Spielabläufe automatisieren, ggf. im Trainingsspiel gegen Senioren
- Technisch-taktische Details in Theorie und Praxis vermitteln
- Heranführen an den Seniorenbereich
- Standardsituationen (Ecke, Freistoß, etc.) vorbereiten